

ROLLLADENKASTEN-SYSTEME



#### 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 1.1 Diese Verarbeitungsrichtlinie zitiert in Auszügen die Richtlinie "Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz, Wärmedämm-Verbundsystem und Trockenbau" Ausgabe 2010, eine gemeinsame Richtlinie der Berufsverbände: Fachverband für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg, Fachverband Glas Fenster Fassade Baden Württemberg und Bundesverband Rollladen + Sonnenschutz e.V.
- 1.2 Bauteilanschlüsse müssen vom Planer aufgenommen und geplant werden. Planungsaufgaben gehören in der Regel nicht zum Aufgabenbereich des Fachunternehmers. Ist jedoch kein Planer beauftragt, so obliegt die Planungsleistung dem Fachunternehmer. Damit ist in diesem Fall das Unternehmen gemeint, welches die Fenster einbaut. Der Rollladen-Konfektionär ist daher immer auf genaue Angaben durch den Besteller angewiesen. Wir empfehlen zur Vermeidung von Missverständnissen eine sorgfältige und ausführliche Auftragsbestätigung.

#### 2. ALLGEMEINE MATERIALINFORMATIONEN

2.1 PVC ist unter hohen Temperaturen und gleichzeitiger Gewichts- bzw. Druckbelastung dauerhaft verformbar! Längenausdehnungen müssen durch ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen jederzeit gewährleistet sein. Es dürfen keine stark expandierenden Abdichtungsmittel (Montageschaum, überdimensionierte Dichtbänder) in den Anschlussfugen eingesetzt werden.

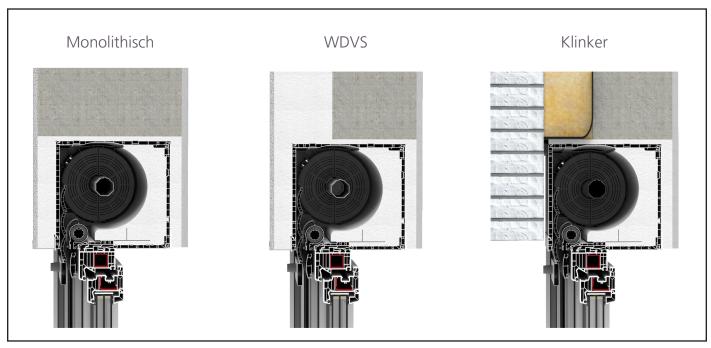
2.2 Thermische Längenänderung:

Die nachstehenden Angaben gelten für Temperaturunterschiede von ca. 70 K (z. B.-10°C bis +60°C).

PVC hart, weiß
PVC hart, farbig

min. 0,3% der Profillänge min. 0,5% der Profillänge

#### 3. EINBAUSITUATIONEN





#### 4. MONOLITISCHE BAUWEISE

**4.1** Der Rollladenkasten wird mittels Dämm- bzw. Putzträgerplatten auf die benötigte Mauerwerksstärke angepasst und überputzt. Das Element wird dabei so eingebaut, dass es innen und außen bündig mit dem Mauerwerk abschließt.

#### Aufbau Innen:

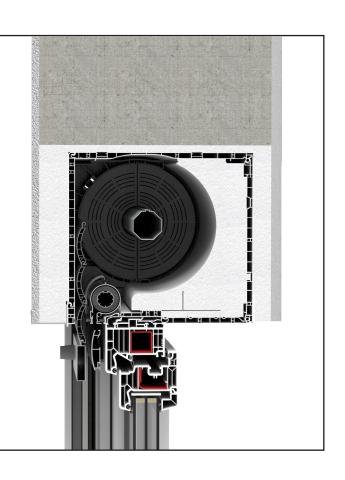
Abschlusswinkel PVC 20-150 mm Abschlusswinkel PVC Putzvariante 20-100 mm Bei den Varianten Revision außen und Raffstore kann der Kasten innen komplett verputzt werden. In diesem Fall wird der Abschlusswinkel innen nicht benötigt.

Putzträger- bzw. Dämmplatte

Aufbau Außen:

Abschlusswinkel ALU 24 oder 50 mm

Putzträger- bzw. Dämmplatte



# 5. WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

**5.1** Der Rollladenkasten wird mittels Dämm- bzw. Putzträgerplatten auf die benötigte Wandstärke angepasst und überputzt. Das Element wird dabei so eingebaut, dass es in der Dämmebene steht. Üblicherweise erfolgt das Überdämmen des Rollladenkastens bauseits.

#### Aufbau Innen:

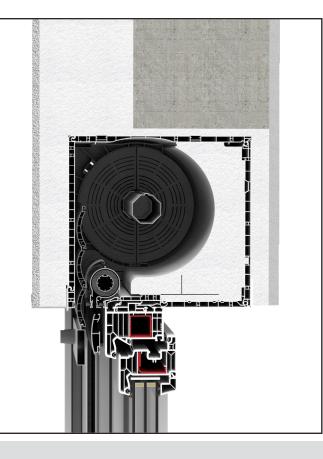
Abschlusswinkel PVC 20-150 mm Abschlusswinkel PVC Putzvariante 20-100 mm Bei den Varianten Revision außen und Raffstore kann der Kasten innen komplett verputzt werden. In diesem Fall wird der Abschlusswinkel innen nicht benötigt.

Putzträger- bzw. Dämmplatte

Aufbau Außen:

Abschlusswinkel ALU 24 oder 50 mm

Putzträger- bzw. Dämmplatte





### 6. KLINKER (ZWEISCHALIGES MAUERWERK)

**6.1** Der Rollladenkasten wird innen mittels Dämmbzw. Putzträgerplatten auf die benötigte Wandstärke angepasst und überputzt. Das Element wird dabei so eingebaut, dass es direkt vor der Klinkerschürze steht.

#### Aufbau Innen:

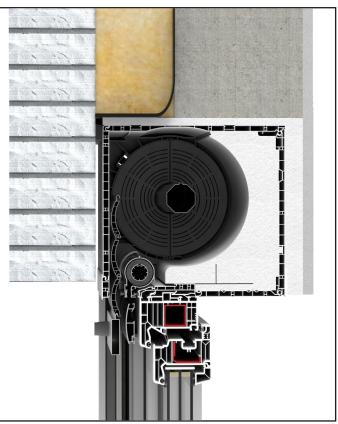
Abschlusswinkel PVC 20-150 mm Abschlusswinkel PVC Putzvariante 20-100 mm Bei den Varianten Revision außen und Raffstore kann der Kasten innen komplett verputzt werden. In diesem Fall wird der Abschlusswinkel innen nicht benötigt.

Putzträger- bzw. Dämmplatte

#### Aufbau Außen:

Standard Außenblende mit PVC Anschlagleiste

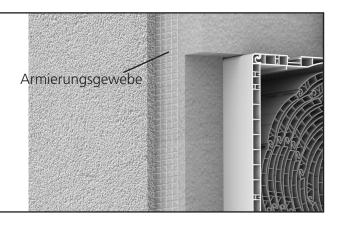
Optional je nach Position bzw. Lage der Klinkerschürze Abschlusswinkel ALU 24 oder 50 mm





#### 7. BAUANSCHLUSS

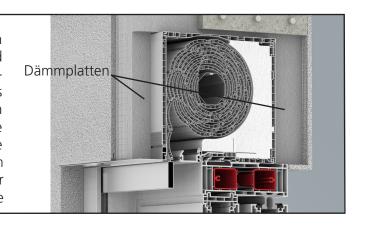
**7.1** Bauseitig ist dafür zu sorgen, dass das notwendige Aufbringen von Armierungsgewebe fachgerecht erfolgt. Insbesondere den Stoßstellen zwischen Rollladenkasten und Mauer ist dabei besondere Aufmerksamkeit zu schenken.



**7.2** Der Abschlusswinkel ist grundsätzlich nicht als Putzabschlussschiene vorgesehen. Die Putzabschlussschiene ist durch den Fachunternehmer (Stuckateur) mit einem zusätzlichen Putzabschlussprofil zu ergänzen. Der Abschlusswinkel darf seitlich nicht in den Putz hineinragen. Ggf. sind hineinstehende Stücke abzutrennen.



**7.3** Zur Überdämmung des Rollladenkastens werden handelsübliche Dämm- bzw. Putzträgerplatten und dafür geeigneter Kleber verwendet. Bei dem bauseitigen Aufbringen der Dämmplatten ist besonders darauf zu achten, dass nicht übermäßig Druck beim Verkleben auf die Außenblende ausgeübt wird. Sollte dies nicht sicher gestellt werden können, so ist für die Dauer der Putzarbeiten der Auslassschlitz mit einem passenden Stück Dämmstreifen auszufüllen. Der Dämmstreifen muss unbedingt vor Inbetriebnahme



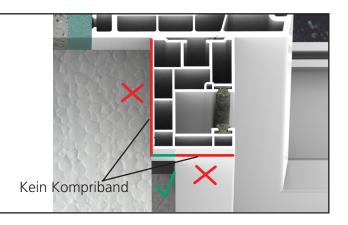
**7.4** Die fachgerechte Abdichtung der Anschlussfugen ist bauseitig auszuführen. Der Rollladenkasten darf seitlich nicht mit Montageklötzen, Putz oder ähnlich harten Materialien dauerhaft fixiert werden, eine Materialausdehnung muss jederzeit gewährleistet sein. Zudem ist darauf zu achten, dass keine stark expandierenden Materialien wie Bauschaum oder überdimensionierte Dichtbänder dauerhaften Druck auf die Kastenprofile ausüben.



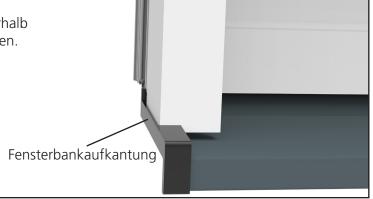


### 8. ROLLLADENFÜHRUNGSSCHIENEN

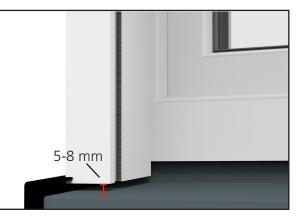
**8.1** Das seitliche Aufbringen von Kompribändern oder das Ausschäumen zwischen Rollladenführungsschiene und Bauanschluss ist nicht zulässig, da dies dauerhaft Druck auf die Verrastung ausübt. Unter hohen Temperaturen kann das zu Verformungen und einem Ablösen der Führungsschienen führen. Das frontale Abdichten im Bereich der Laufnut ist ebenfalls nicht zulässig, da sich das Nutmaß verringern kann. Ein reibungsloser Ablauf des Behangs kann somit nicht mehr gewährleistet werden.



**8.2** Die Rollladenführungsschienen müssen innerhalb der Fensterbankaufkantung / dem Bordstück stehen.



**8.3** Rollladenführungsschienen müssen einen Abstand zur Fensterbank von 5-8 mm aufweisen um die thermische Längenänderung jederzeit zu gewährleisten zu können.



**8.4** Die abnehmbare Rollladenführungsschiene 5081/5085 der zweiteiligen Führungsschiene für Revision außen und Raffstore darf nicht überputzt werden, da diese im Revisionsfall entfernt werden muss. Putzprofile dürfen daher nur auf den oberen 25 mm des Adapterprofils 5084 angebracht werden.

